

Das Gefühl in meinem Herzen

a story about Kuro and Fye

Von Osaka-sama

Kapitel 4: "warum immer ich "

hier kommt Kapitel 4, freut euch okay???

Hab es nochmal eu überarbeitet, da akiko18 meinte es wäre nicht gut, und ich selber fand es genauso, also hab ich es nochmal überarbeitet, eine längere Version,....^^

KAPÜTEL 4 _____ -

Endlich, Kurogane hob den Arm und legte ihn auf die Schulter des Gegenübers. Dann den anderen, so dass beide Hände auf seiner Schulter lagen. Dann drückte er ihn mit seiner letzten Mentalen Kraft weg. Weg von ihm, so dass er ihm nicht mehr im weg stand.

Es gab einen dumpfen Aufschlag, als Fye auf den Boden knallte. Er rieb sich sein Hinterteil.

"Kuro-pan warum tust du so was??"

"WARUM TUST DU SOWAS??"

Er rieb sich die Stelle, wogegen der kleine seinen Unterleib gedrückt hatte.. Es fühlte sich zwar warm an, aber es war die erste unangenehme Situation in seinem Leben.

Kurogane, er stand neben dem Tisch, mit genervtem Blick sah er zu dem kichernden Fye. Aus dem kichern wurde ein lachen, das immer lauter wurde.

Perplex schaute Kurogane ihn an. "was ist??" Der Magier lachte noch immer. "Ich wusste, dass der große starke Kurogane auch seine Schwachstellen hat!!! Aber ich hätte nicht gedacht, das ich eine von ihm bin!!" Kuroganes Augen verengten sich zu Schlitzern, denn der Kleine ist zu weit gegangen. Fye spürte den Hass und war bereits aufgestanden. Bereit, wie jedes Mal zu Flüchten, vor den Wutausbrüchen und den Schwerthieben, die jedes mal, wenn er etwas falsches gesagt hatte, auf ihn warteten. Doch diese Hiebe hatten nicht mit den flinken Beinen des Magiers gerechnet. Jedes mal, um Haaresbreite, entkam er den tödlichen Hieben des Schwertes Souhi.

Auch diesmal war "die blaue Ewigkeit" wieder bereit zuzuschlagen. Fye flüchtete, und hinter ihm her, Kurogane.

So rannten sie ungefähr eineinhalb stunden durch das haus.

Immer hörte man etwas wie:

"Bleib stehen, damit ich dir den Kopf abschlagen kann!"

und als antwort: "nein Kuro-pon, das tust du nicht"

Vor lauter Erschöpfung ließ sich Kurogane aus die Couch fallen. Nach einigen Minuten kam auch Fye, der sich in den nahegelegten Sessel gleiten ließ. Langsam fing es an zu nerven, dieses Katz und Maus Spiel.

"ich bin vielleicht geschafft, und du??", fragte der Blonde den anderen, der grade damit beschäftigt war, den Bademantel wieder zurechtzuzupfen. Denn vom ganzen hinterher rennen, ist dieser halb offen, nur noch seinen Unterleib hatte der Mantel verdeckt.

Kurogane brummte als antwort. Fye stand auf.

"Ich gehe jetzt auch mal unter die Dusche, dagegen hast du doch sicher nichts oder??", natürlich hatte der Ninja nichts dagegen, denn so konnte er endlich mal in Ruhe er selbst sein.

Also verschwand Fye im Bad. Kurogane hatte in letzter Zeit bemerkt, dass dieser Kerl ungefähr dreimal länger im Bad brauchte, als er selbst, und dass sollte schon mal was bedeuten. Denn oft blockierte der Schwarzhairige das Bad für eine volle Stunde, aber meistens ging danach eh Fye ins Bad.

Kurogane schnappte sich die Zeitung, die auf dem Tisch lag, und las. Endlich Ruhe. So konnte er einfach mal die Ruhe genießen und lesen. Das was er seit öfteren tat, seit er mit Mokona, Shaolan und Sakura unterwegs war.

Irgendwie vermisste Kurogane die Zeitung aus der Republik Hanshin, nicht einmal lesen konnte er sie, denn diese Frau von stärkste Magierin in Rong Fui hatte ihn dieses Ding gezockt. Na ja eher hatte diese Zeitung ihm das Leben gerettet. Und dies war er der Zeitung dankbar.

Er hatte die Zeit vergessen und musste wohl eingenickt sein. Das Rascheln der Zeitung weckte ihn. Langsam blinzelte er. Eine Gestalt stand vor ihm. Das musste Fye sein, war das einzigste was ihm durch den Kopf zischte.

"Hallo Kuro-tan" durchdrang der Satz das Hirn des Ninjas. Doch dann legte der kleinere seinen Zeigefinger auf die Nase des größeren, "Hast du mich vermisst???", wollte der Magier wissen und beugte sich ein wenig mehr über seinen Gegenüber.

"Nein hab ich nicht", kam es ihm als antwort entgegen. Fye setzte ein gespieltes Heulen auf, mit dem Satz: "Hasst du mich denn so sehr Kuro-Kuro??"

Darauf gab Kurogane keine Antwort, er begab sich aus dem Zimmer, ihm war das alles viel zu viel geworden. So saß Fye allein in dem großen Wohnzimmer, und schaute Kurogane noch eine Zeit lang nach.

Als er aufstand, hatte er ein etwas "anderes" lächeln drauf. "Du hasst mich also wirklich so sehr??..... Gut, wie werden sehen wie sehr du mich hasst!!!!"

Dann begab er sich in die Küche, um das Essen vorzubereiten.

Währenddessen im anderen Zimmer Kurogane ziemlich gereizt Souhi putzte.

Was will der Kerl von mir???

Der geht mir doch an den 4 Buchstaben vorbei.

Fragt mich, Ob ich ihn Hasse!!!

Ich kann den Blondem einfach nicht ausstehen, ganz einfach!!!

Bei diesem Gedanken, schrubkte er noch einmal kräftig über die Klinge, so dass er aufpassen musste, dass die Klinge nicht entzwei brach. Währenddessen versuchte er angestrengt an nichts zu denken, doch an was dachte er?? An einen herumspringenden Fye.

*Der Kerl geht mir einfach nicht aus dem Kopf!!!
Selbst in meinen Gedanken verfolgt mich dieser Irre!*

Er hielt einen Moment inne, und roch diesen einzigartigen Geruch des Essens. Er zog eine Augenbraue hoch.

*Hat der kleine Hüpfen doch tatsächlich den Ofen angeschmissen,
und das Essen warm gemacht.*

Kurogane legte sein heißgeliebtes Schwert beiseite und begab sich in die Küche. Denn ein leichtes Grummeln zierte seinen Magen, was ihn darauf aufmerksam machte, mal langsam wieder etwas Essen zu sich zu nehmen.

In der Küche angekommen, war das erste, was der leicht genervte Kurogane sah, Fye, was denn sonst, jedoch, stockte sein Atem. "...F-Fye", kam es aus ihm heraus. Mehr brachte der große nicht zustande, allein schon bei dem Anblick der sich ihm da gab.

Fye saß mitten auf der Theke der Bar, des "Cat 's Eye". Das war ja eigentlich noch gar nicht das schlimmste für unseren Kurogane, eher das, was um den Magier herum lag. Seine heißgeliebten Wodka und Cocktail Flaschen, die er sich am Nachmittag noch bei "Clover's" gekauft hatte. Und alle leer.

Dieser kleine linke Magier hatte alle neun ach so leckeren und geschmackvollen Alkohol-Flaschen alleine ausgetrunken und ihm nicht eine übrig gelassen. Kurogane stockte der Atem.

*M- Meine Alkohol Flaschen,
alle Leer.
...und ich hab mich doch so was von darauf gefreut*

Entrüstet starrte er den Magier an.
"Was guckst du den sooooo mein Liebling??", fragte Fye in seinem Rausch.

*D- Der Kerl hat sich die Birne zugedröhnt,
das gibt's doch gar nicht!!!
Und dann auch noch ohne mich!!!*

Mit einem für ihn unüblichen tollpatschigem Satz sprang der Magier von der Theke und lief torkelnd auf Kurogane zu. "Man du hast ächt ...nen guten...Geschmack....das Zeug war einfach GÖTTLICH!!" "Kann ich mir vorstellen!!!", knirschte Kurogane. Fye hielt sich nun unterdessen an Kurogane fest, damit er nicht umfiel. "Man, das Zeug hier in Oto ist äächt das beste!!" Dabei musste er ein Bäuerchen unterdrücken, "Willst du etwas zu essen?? Ich hab dir was....übrig ..gelassen!!!" er zeigte mit dem Daumen in Richtung der Theke, wo eine fast leere Schüssel Nudelauflauf stand.

"Hast du das aufgegessen???", fragte der größere ungläubig und starrte noch immer auf die leere Schüssel. "Natürlich, wär denn sonst??...Schmeckt super!!"

"Das seh ich dir an!!", antwortete Kurogane knapp, und musterte den Vollgeleckerten Bademantel. "Echt??"... "hm"

Kurogane bugsierte sich, sowie den kleineren an die Theke, um nachzusehen, ob seine Augen ihn auch wirklich nicht täuschen würden. Hunger hatte er ja immer noch. Doch leider täuschten ihn seine Augen nicht, leider. Fast leer, bis auf ein paar Reste, die in den Ecken übrig waren.

Ich bring ihn um!!!

Genervt schleifte sich Kurogane zum Kühlschrank. Währenddessen er von einem zgedröhnten Magier nicht grade unterhaltsam vollgeredet wurde. "Kannst du nicht wenigstens einmal die Klappe halten??", schmettete Kurogane ihm entgegen, denn er war es leid, die ach so schwer zu unterdrückende Bombe in ihm war nun explodiert. Doch Fye hatte dies wohl überhört. Er redete munter und beschwipst weiter, als wäre nichts gewesen. Gar nichts.

Im Kühlschrank befanden sich noch einige Reisbällchen. Zwar nicht sättigend, aber trotzdem etwas. Diese nahm Kurogane heraus und stellte sie auf die Theke.

Bugsierte noch vorher den schwatzenden Magier auf den einen Thekenstuhl, musste jedoch aufpassen, das dieser nicht auch wieder von diesem herunterfiel. Dann setzte er sich auf den anderen. Hatte seine Ohren abgestellt, damit er nicht mehr das Gelaber eines Betrunkenen anhören musste, und aß dabei.

Als er fertig war, stellte Kurogane erstaunt fest, das es wirklich geholfen hatte. Nicht zuhören, wie jemand einen zuquatscht, ob Mokona, Shaolan oder der Magier. Apropos Magier, nachdem er wieder seine Ohren auf "Normalempfang" gestellt hatte, hörte er keine Stimme. Nichts, gar nichts, niemand redete. Dann sah er auf Fye.

Dieser war eingeschlafen, ruhig lag er da, Seine Kopf hatte er auf seine Arme gebettet und schlief auf der Tischplatte seinen noch anwirkenden Rausch aus. Kurogane wollte den Magier berühren, doch hielt inne, als er diesen leise Schmatzen hörte. Dann war es wieder Still in der Küche, nur den ruhigen und gleichmäßigen Atem des Kleineren hörte man.

Soll ich den hier jetzt liegen lassen oder was??

...Ne so ein schlechter Mensch bin ich nun auch wieder nicht.

Aber heute könnte ich ihm ja auch mal einen gefallen tun.

Kurogane nahm des Blondinchen und warf ihn sich über die Schulter. Dann ging er mit ihm in das Zimmer, was er sich leider mit ihm Teilen musste. Dor legte er ihn auf das Bett und betrachtete ihn. Sollte er ihn einfach so da liegen lassen?? Mit all den Alkohol Flecken und dem mit Essen Beschmierten Bademantel?? Ist ja widerlich.

Also, öffnete er den hellblauen Bademantel und errötete.

D- Der hat ja nicht mal Unterwäsche drunter.
Shit.

So schnell wie möglich zog er ihm den Bademantel aus, mit so wenig Blicken wie möglich zu riskieren. Dann schob er ihn unter die Decke. Somit war für ihn die Sache erledigt.

Nun machte er sich noch Bettfertig. Entledigte sich seines Bademantels und schob sich selbst ohne Zähne zu putzen, nur in Shorts unter die Bettdecke.

Noch einige Zeit lang, bevor er einschlief, lauschte er dem leisen und ruhigen Atem seines Zimmergesellen.

Eigentlich ist er ja gar nicht

....

..so ein schlimmer Kerl.

Dann schlief er ein.

Am nächsten Morgen erwachte Fye als erstes. Leicht benebelt schaute er sich um. Langsam wurde das Bild vor seinen Augen klarer. Er befand sich im Schlafzimmer. Welches er sich mit dem schwarzen teilte. Doch was war gestern noch passiert?? Ein Richtiges Blackout klaffte da in seinem scheppernden Schädel. Wie kam er in dieses Zimmer??

Das letzte woran er sich erinnern konnte, war, dass er es dem Schwarzen heimzahlen wollte. Aber so richtig. Also hatte er erst mal das Essen warm gemacht und dann, sich an seinen Heiligen Alkoholflaschen zu schaffen gemacht, doch was war dann passiert ??

"Uhhh", das Scheppern wurde stärker, als er sich zu Seite drehte.

Da lag doch ..." Kuro-chin??", verwirrt starrte Fye auf das Nachbarbett. Ihm den Rücken zugekehrt lag er dort. Normalerweise schlief er doch in der Ecke, gemütlich in einen Umhang eingekuschelt und mit seinem heißgeliebten Lebenspartner dem Schwert im Arm.

So drückte es Fye aus.

Ein Lächeln machte sich auf seinen Lippen breit, aber nicht eines seiner 0-8-15 Gespielten Lächeln, nein eines, was ihn zum Schmunzeln verbracht hatte. Und worüber er Schmunzelte?? Kurogane natürlich, lag dort im Bett wie ein kleiner Junge, der nicht das geringste Böse im Kopf hat. Doch Fye wusste es ja anders.

Fye stand auf und torkelte in Richtung Bad. Er fand es schwer sich auf den Beinen zu halten, anscheinend war sein Gleichgewicht noch nicht richtig zurückgekehrt. Doch nach einem etwas längeren Gang durch den Flur fand er endlich das was er gesucht hatte. Die Toilette.

"Wo ist denn mein Bademantel??", er starrte benebelt an sich hinunter. Dann Grinste er. Aber aus vollen Röhren. "Kuro-ta, du kleiner Schlingel", kam es aus ihm heraus.